

Le collectif de veille
de la Neutorplatz - Breisach

Suzanne Rousselot
21 Basse Baroche
F - 68910 Labaroche
+33 389 498 388, +33 637 917 252



Die Montagsmahnwacher
vom Neutorplatz - Breisach

Ingenieurbüro **Gustav Rosa**
Amselweg 18
D - 79206 Breisach
+49 7664 912017, +49 173 3110647

Ansprache

490. Montagsmahnwache am 7.09.2020 in Breisach am Rhein

Liebe Mitstreiter,

eigentlich sollten wir jetzt mehrere Tausend sein und auf der Rheinbrücke stehen... Doch bei aller Empörung über die wieder aufgelebten Pläne der EdF, in Fessenheim ein Technocentre zu bauen, ist es bei „Man könnte machen!“ geblieben. Ich glaube nicht, dass wir auch nur eine Hundertschaft auf die Beine (und auf die Brücke) bekommen hätten. Geschweige denn, dass es dafür eine behördliche Genehmigung gegeben hätte. Also stehen wir wieder hier, ein kleines Häuflein der Unentwegten, die leise aber hartnäckig dran bleiben.

Trotzdem, auch ohne Brückensperrung, wollen wir zeitnah ein Zeichen gegen die Planungen aus Paris setzen. Gemeinsam mit unseren Mitstreitern aus dem Elsass fordern wir: „Strahlenfreies Dreyeckland!“ „Vive l'Alsace sans nucléaire ! et l'Amitié franco-allemande“. Darum, und auch um die verschärften Auflagen bei einer neuen Aktion zu vermeiden, nutzen wir die behördliche Genehmigung, die seit dem 18.04.2011 bis auf Widerruf vorliegt, und erweitern unsere 491. Mahnwache zeitlich. Wir fangen am kommenden Montag schon um 17 Uhr an und halten das Ende offen. Das bisher vorgesehene Programm umfasst Musik- und Redebeiträge, die bis nach 19:30 Uhr dauern können. Wir hoffen auf gutes Wetter, prominente Gäste und adäquate Medienaufmerksamkeit. Paris muss ein Mal mehr hören, dass wir hier in unserer Region nach fast einem halben Jahrhundert Gefährdung durch Atomkraft jetzt eine neue, strahlende aber unverstrahlte Zukunft aufbauen wollen.

Wir von der Mahnwache Dreyeckland waren unter den Ersten, die neben dem Protest gegen Atomkraft auch parallel dazu aufgerufen haben, über Abschalttermine hinweg weiter zu denken und unseren Nachbarn und Freunden eine helfende Hand über den Rhein hinweg zu reichen. Politik und Wirtschaft haben das aufgenommen, und so stehen wir nun gemeinsam dafür ein.

Letzte Woche hatte die Badische Zeitung um ein Interview gebeten. Thema war der „Ober-Aufreger Technocentre“ und der Zeitdruck groß. Das Interview hat am Mittwoch im sonnigen Tannengarten stattgefunden und selbstverständlich sind wir binational aufgetreten. Lucien und ich haben dem Reporter über knapp zwei Stunden Rede und Antwort gestanden. Der Artikel war für die Samstagszeitung angekündigt und auch rechtzeitig fertiggestellt. Er ist anscheinend dem Besuch unseres Ministerpräsidenten Winfried Kretschmann zum Opfer gefallen. Mal sehen, wann er erscheint.

Gestern durfte ich mich richtig freuen, dass Ingo von der Antiatomgruppe Freiburg Zustimmung zur „Fessenheimer Erklärung“ signalisiert hat. Dann am späten Abend der Rückzieher und meine Ernüchterung. Das möchte ich persönlich jetzt nicht weiter kommentieren, sondern passend dazu Ministerpräsident Wilfried Kretschmann zitieren: "Leute die selber was machen, die machen in der Regel eine sehr gezielte und konstruktive Kritik. Die Motzer und Moserer machen in der Regel nichts oder nur wenig."

Und zu guter Letzt eine erfreuliche Mitteilung. Wie ihr sehen könnt, sind unsere neuen Banner fertig und sollen die alten, die ihren Zweck erfüllt haben, ersetzen.

Jetzt hoffe ich, dass unsere Vorbereitungen zügig weiterlaufen. Die offizielle Einladung geht morgen raus. Vielleicht wird es - so wie bei unseren letzten Jubiläumsveranstaltungen - eine gemeinsame Einladung im Namen der Stadt Breisach am Rhein und der Mahnwache Dreyeckland. Hier steht die Zustimmung noch aus.

Es gibt noch weitere anstehende Termine Ende des Monats. Ich werde sie in der Rundmail auflisten und zeitnah an sie erinnern.

Danke für eure Unterstützung und bis zum nächsten Montag, dann schon um 17 Uhr.

Gustav Rosa, Mahnwache Dreyeckland